

Praktikumsbericht von Anna Ostermann

Ein Herbst in Wien – mein Auslandspraktikum bei der Stadt Wien

01.09.2024 – 31.10.2024

Schon früh stand für mich fest, dass ich mein Pflichtpraktikum gerne im Ausland absolvieren möchte. Gleichzeitig wollte ich in ein Land gehen, in dem es keine Sprachbarriere gibt. Nach dem Lesen zahlreicher Erfahrungsberichte fiel meine Wahl schließlich auf Wien.

Mein zweimonatiges Auslandspraktikum absolvierte ich vom 1. September bis zum 31. Oktober bei der Stadt Wien, genauer gesagt in der Magistratsabteilung 40 (MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht) im Bereich der Mindestsicherung.

Der Bewerbungs- und Vermittlungsprozess verlief unkompliziert und sehr angenehm. Bereits frühzeitig stand ich in Kontakt mit Herrn Blumrodt, der mich bei der Vermittlung unterstützt hat, sowie mit Herrn Dr. Wimmer von der Stadt Wien, der ebenfalls jederzeit gut erreichbar war und mir bei organisatorischen Fragen weitergeholfen hat.

Wohnen und Leben in Wien

Während meines Aufenthalts wohnte ich im 3. Bezirk, mein Arbeitsplatz befand sich im 2. Bezirk. Beide Bezirke sind sehr zentral gelegen und hervorragend an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden, sodass der Arbeitsweg schnell und unkompliziert war. Generell ist es in Wien sehr leicht, sich ohne Auto fortzubewegen.

Ich hatte das Glück, Wien sowohl im Spätsommer als auch im Herbst erleben zu können. Wien ist super vielfältig. Einerseits bietet Wien ein lebendiges Stadtleben mit unzähligen kulturellen, kulinarischen und gesellschaftlichen Angeboten. Es gibt immer etwas zu entdecken – sei es ein Café, ein Museum, ein Markt oder einfach ein Spaziergang durch einen der vielen Stadtteile. Auch kulinarisch hat die Stadt einiges zu bieten: Klassiker wie Wiener Schnitzel und Kaiserschmarrn müssen in Wien auf jeden Fall probiert werden.

Andererseits ist Wien aber auch eine sehr grüne Stadt. Die Donau, die Praterallee und zahlreiche Parks bieten viel Raum für Erholung. Gerade im Herbst war das besonders schön: bunte Blätter, lange Spaziergänge und eine ganz eigene, ruhige Atmosphäre. Auch die Wiener Weinberge haben mich sehr beeindruckt. Eine Weinwandlung mit Blick über die Stadt gehört definitiv zu den Highlights meines Aufenthalts.



Arbeit bei der MA 40

Während meines Praktikums war ich im Bereich der Mindestsicherung eingesetzt. Zu meinen Hauptaufgaben gehörte die Bearbeitung von Anträgen, insbesondere die Prüfung, ob alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorlagen. Wenn Dokumente oder Angaben fehlten, verfasste ich entsprechende Aufforderungsschreiben an die Antragstellerinnen und Antragsteller. Dadurch erhielt ich einen guten Einblick in die täglichen Abläufe der Verwaltung und in die praktische Umsetzung sozialrechtlicher Regelungen.

Zusätzlich war ich mehrfach in der Service-Zone eingesetzt, in der direkter Bürgerkontakt stattfindet. Dort konnte ich erleben, mit welchen Anliegen Menschen zur Behörde kommen und wie wichtig eine klare, strukturierte und gleichzeitig verständnisvolle Kommunikation ist. Gerade

dieser direkte Kontakt war sehr lehrreich und hat mir gezeigt, wie anspruchsvoll und zugleich wichtig die Arbeit in diesem Bereich ist.

Das Team der MA 40 hat mich freundlich aufgenommen und mir bei Fragen jederzeit weitergeholfen. Ich fühlte mich schnell integriert und konnte aktiv am Arbeitsalltag teilnehmen.

Persönliche Eindrücke

Das Praktikum hat mir nicht nur fachliche Einblicke in die Arbeit einer großen Stadtverwaltung ermöglicht, sondern auch meinen Blick auf soziale Themen geschärft. Der Umgang mit sehr unterschiedlichen Lebenssituationen hat mir gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Verwaltung für den Alltag vieler Menschen ist.

Auch außerhalb der Arbeit habe ich die Zeit in Wien sehr intensiv genutzt. Zwei Monate sind zwar überschaubar, reichen aber aus, um eine Stadt wirklich kennenzulernen und sich ein Stück weit heimisch zu fühlen. Ich habe diese Stadt auf jeden Fall in mein Herz geschlossen.



Fazit und Dank

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslandspraktikum in Wien eine sehr bereichernde Erfahrung war. Die Kombination aus praktischer Verwaltungserfahrung und dem Leben in einer neuen Stadt hat die zwei Monate zu einer besonderen Zeit gemacht, die mir lange in Erinnerung bleiben wird.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei Herrn Blumrodt für die Vermittlung und Unterstützung sowie bei Herrn Dr. Wimmer für die angenehme und zuverlässige Begleitung bedanken. Ebenso gilt mein Dank dem Team der MA 40, das mich so herzlich aufgenommen hat.

Ein Praktikum bei der Stadt Wien kann ich allen empfehlen, die Interesse an Verwaltung haben und gleichzeitig die Möglichkeit nutzen möchten, für eine gewisse Zeit im Ausland zu leben und eine wundervolle Stadt kennenzulernen.

